Kapital: 50 000 RM in 400 Nam.-Vorz.-Akt. (mit dopp. Div.-Recht gegenüber den St.-Akt.) u. 100 Nam.-St.-Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10faches St.-R., in best. Fällen 10faches Stimmrecht.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Bankkonto laufend 9318, do. Festgeld 42 388, Hypoth.-Konto 15 000. — Passiva: A.-K. 50 000, Kredit. 15 000, Gewinn 1706. Sa. 66 706 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 1175, Gewinn 1706. Sa. 2881 RM. — Kredit: Zs. 2881 RM.

Wirtschaftsberatung Deutscher Gemeinden Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 40, Roonstraße 8.

Vorstand: Dr. Peter van Aubel, öffentlich bestellter Wirtschaftsprüfer, Bürgermeister a. D. Hans Seydel.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermeister Fiehler, München; Landesdirektor von Arnim, Berlin; Landrat Dr. Braasch, Dramburg; Oberbürgermeister Irrgang, Bottrop; Geschäftsführer Dr. Jeserich (Deutscher Gemeindetag), Direktor Dr. Kraske (Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Gaswerke, Gaskokssyndikat, A.-G.), Direktor Dr. Lempelius (Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern e. V.), Ministerialrat Dr. Markull (Reichsfinanzministerium), Oberbaurat a. D. Dr. Konrad Müller (Reichsverband Deutscher Verkehrsverwaltungen e. V.), Berlin; Oberbürgermeister Rebitzki, Breslau; Direktor Ster (Bayerischer Prüfungsverband öffentl. Kassen), München; Oberbürgermeister Dr. Strölin, Stuttgart; Oberbürgermeister Dr. Weidemann, Halle; Staatsminister a. D. Dr. Wendorff (Interessengemeinschaft staatlicher und kommunaler Elektrizitätswerke), Stellvertreter Geschäftsführer Dr. Zeitler (Deutscher Gemeindetag), Berlin; Oberbürgermeister Zörner, Dresden.

Ge gründet: 17./12. 1930; eingetragen 4./2. 1931. Firma lautete bis 29./9. 1933: Wirtschaftsberatung Deutscher Städte A.-G.

Zweck: Jede der Förderung der kommunalen Wirtschaft dienende Betätigung, insbes. die Beratung kommunaler Verwalt., Unternehm. u. Betriebe, gleichgültig, ob diese in unmittelbarer oder mittelbarer Beziehung zur Kommunalverwalt. stehen, u. die Übernahme von Aufträgen zu betriebswirtschaftl. u. techn. Revisionen kommunaler u. anderer Unternehmungen u. Betriebe jeglicher Art.

Arbeitsgebiete: Die Ges. ist eine Fachgesellschaft für Revision u. Wirtschaftsberatung kommunaler u. entsprechender Betriebe u. Verwaltungen der öffentl. u. privaten Hand, insbes. für Kraftwerke, Kraftverteilungsbetriebe, Fernheizwerke, Gaswerke, Wasserwerke, Badeanstalten, Rohrnetzbetriebe, Verkehrsbetriebe (z. B. Straßenbahn- u. Kraftwagenbetriebe), Kanalwerke, Vieh- u. Schlachthöfe, Theaterunternehmungen, Wohlfahrtsämter, Krankenhäuser u. ähnliche Einrichtungen.

Kapital: 180 000 RM in 180 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 150 000 RM in 150 Akt. zu 1000 RM übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 15./4. 1932 be-

schloß Erhöhh. um 150 000 RM in 150 Akt. zu 1000 RM auf 300 000 RM. Von dem urspr. Kapital hat die Vermögensverwaltung Deutscher Städtetag G. m. b. H. 78 050 Reichsmark, die übrigen Gründer je 24 000 RM bzw. je 12 000 RM übernommen. — Lt. G.-V. v. 29./9. 1933 Herabsetz. des A.-K. um 120 000 RM auf 180 000 RM durch Einziehung von 120 000 RM der Ges. unentgeltlich zur Verfügung stehender Aktien.

Großaktionäre: Vermögensverwaltung Deutscher Gemeindetag G. m. b. H., Berlin; Wirtschaftl. Vereinig. Deutscher Gaswerke, Gaskokssyndikat, A.-G., Köln; Deutscher Verein von Gas- u. Wasserfachmännern E. V. in Berlin; Reichsverband deutscher Verkehrsverwaltungen E. V., Berlin; Interessengemeinschaft staatlicher und kommunaler Elektrizitätswerke in Ligu.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 29./9. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständ. Einlagen auf das Grundkapital 112 500, Geschäftsinventar und Bücherei 1, Wertpapiere 1168, unfertige Leistungen 17 701, Forderungen auf Grund von Leistungen 72 657, sonstige Forderungen 1230, Bankguthaben 7367, Kasse und Postscheckguthaben 3734. — Passiva: A.-K. 180 000, gesetzlicher Reservefonds 18 000, Anzahlungen von Kunden 4850, Verbindlichkeiten auf Grund von Leistungen und Warenlieferungen 11 043, sonstige Verbindlichkeiten 883, Abgrenzungsposten 1583. Sa. 216 359 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter und Sachverständigengebühren 211 442, soziale Abgaben 3860, Besitzsteuern 1838, sonstige Sachkosten und Steuern 36 424, Verwendung des Ertrags aus Aktieneinziehung: Deckung der Verluste 84 386, Zuführung zur gesetzlichen Reserve 18 000, Abschreibung auf Anlagen 11 895, Abschreibung auf unfertige Leistungen 5719. — Kredit: Umsatz und unfertige Leistungen abzügl. Reisekosten 212 515, Zinsen 1784, Verlust 1932 39 265, Ertrag aus Aktieneinziehung 120 000. Sa. 373 564 RM.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes betragen für das Geschäftsjahr 1932 39 384 RM; der Aufsichtsrat erhielt lediglich Ersatz seiner Barauslagen in Höhe von insgesamt 399 RM.

Dividenden 1931—1932: 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Corona Aktiengesellschaft.

Sitz in Bollersdorf (Märkische Schweiz, Amtsgericht Straußberg).

Die Ges. ist keine deutsche Aktiengesellschaft, sondern eine Zweigniederlassung eines in Glarus

(Schweiz) unter gleicher Firma domizilierenden Unternehmens.

Lineol Aktiengesellschaft.

Sitz in Brandenburg a. H., Fohrder Straße 10.

Vorstand: Oskar Wiederholz.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberstudien-Dir. F. Grussen-dorf, Frau Studienrätin Elisabeth Schulze, Frau Agnes Wiederholz, Brandenburg a. H.; Oberbaurat Erich Schulze, B.-Zehlendorf-Mitte.

Ge gründet: 24./8. 1923; eingetragen 19./9. 1923.

Zweck: Herstellung und der Vertrieb von Spielwaren aller Art, Haus- und Küchengeräten und ver-

wandter Gegenstände sowie die Beteiligung an gleichen und ähnlichen Unternehmungen, insbesondere die Herstellung und der Vertrieb von Fabrikaten, die unter dem Namen „Lineol“ im Handel bekannt sind.

Kapital: 56 000 RM in 280 Aktien zu 200 RM, davon Ende 1932 22 500 RM einbezahlt.

Urspr. 50 Mill. M. Die G.-V. v. 1./12. 1924 beschloß Umstell. von 50 Mill. M auf 10 000 RM u. ferner Erhöhh. um 46 000 RM in 280 Akt. zu 200 RM.